



Oberbürgermeister der
Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus E 5

Telefon (0621) 2 93 – 21 90
Telefax (0621) 2 93 – 94 40
E-Mail: cdu@mannheim.de

68159 Mannheim

4. Mai 2015
2015-05-02 Korridorstudie Tunnel

A N T R A G
zur Gemeinderatssitzung am 19. Mai 2015

Verkehrskonzeption für den Eisenbahnkorridor Rhein-Main/Rhein-Neckar
Sicherung des ICE-Knotens Hauptbahnhof Mannheim und Optimierung des
Lärmschutzes z. B. durch Tunnellösungen

Der Gemeinderat möge beschließen:

1. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass auch im neuen Bundesverkehrswegeplan die Formulierung enthalten ist, „alle Personenfernverkehre über den Mannheimer Hauptbahnhof zu führen.“ (Bisherige Fußnote im Bundesverkehrswegeplan)
2. Die Durchführung einer Machbarkeitsstudie für eine Untertunnelung bzw. Teiluntertunnelung der Güterverkehrsstrecken mit direktem Anschluss an den Rangierbahnhof Mannheim. Dabei wird auch untersucht inwieweit der Lärmschutz an den Bestandsstrecken optimiert werden kann.
3. Die Stadtverwaltung unterstützt die vom Verband Metropolregion Rhein-Neckar und dem ICE-Forum Region Rhein-Neckar erarbeitete Stellungnahme zu der Korridorstudie des Bundes.
4. Die Stadtverwaltung setzt sich dafür ein, dass die in der Korridorstudie vorgeschlagene „Verkehrslenkungsvariante“ durch entsprechende rechtliche Regelungen verbindlich festgeschrieben wird.
5. Dass die Machbarkeit einer Tunnellösung vor der Aufstellung des neuen Bundesverkehrswegeplanes Ende 2015 den Forderungen der Stadt Mannheim zugrunde gelegt werden muss.
6. Die Stadtverwaltung setzt sich beim Land Baden-Württemberg für eine Tunnellösung und deren finanzielle Mitförderung durch das Land ein. Dabei darf es keine Schlechterstellung zu anderen Tunnellösungen wie z. B. in Rastatt, Offenburg oder im Rahmen von Stuttgart 21 geben.
7. Die städtebaulichen Entwicklungsperspektiven, die durch eine Tunnelvariante entstehen, werden erarbeitet und dargestellt.

Begründung:

Die vom Bund vorgelegte Korridorstudie sieht eine sog. Verkehrslenkungsvariante vor. Danach werden tagsüber die Personenfernverkehre (ICE) über eine Neubaustrasse von Frankfurt nach Mannheim geführt. Damit ist die Forderung der Region und der Stadt, alle ICE-Verkehre über den Hauptbahnhof Mannheim zu führen, erfüllt. Nachts sollen auf dieser Neubaustrecke Güterzüge verkehren, die im Mannheimer Stadtgebiet über die Bestandsstrecken fahren. Hier kommt es zu einer erheblichen Verkehrsausweitung und zu mehr Lärmbelästigung im Stadtgebiet Mannheim. Die Mehrzahl der Güterzüge muss im Rangierbahnhof Mannheim „behandelt“ werden. Deshalb ist es notwendig, dass auch in Zukunft diese Güterzüge zum Rangierbahnhof Mannheim geführt werden, ohne dass dies zu einer zusätzlichen Lärmbelästigung der Anwohnerinnen und Anwohner führt. Mit einer Machbarkeitsstudie über eine eventuelle Untertunnelung bzw. Teiluntertunnelung von Güterverkehrsstrecken im Stadtgebiet soll geprüft werden, wie dieses Problem gelöst werden kann. Angesichts der Beratung zum Bundesverkehrswegeplan muss hier eine schnelle Lösung durch die Stadt veranlasst werden. Dabei sind Studien zur Untertunnelung von Strecken wie in Rastatt, Offenburg aber auch zu Stuttgart 21 zu berücksichtigen.



Carsten Südmersen
Fraktionsvorsitzender

Claudius Kranz
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Peter Pfanz-Sponagel
Stadtrat

Wolfgang Pföhler
Stadtrat

Rebekka Schmitt-Illert
Stadträtin

Nikolas Löbel
Stadtrat